



<https://biz.li/2qwc>

WOHNWAGENBRAND AUF CAMPINGPLATZ: FEUERWEHR VERHINDERT GRÖßEREN SCHADEN

Veröffentlicht am 04.10.2024 um 14:43 von Bastian Kroll

Am gestrigen Donnerstag, 3. Oktober 2024, wurde die Ortsfeuerwehr Ramlingen-Ehlershausen um 19:15 Uhr alarmiert. Vor Ort stellte sich die Lage als Wohnwagenbrand dar. In Brand standen und mehrere Gasflaschen eine erhebliche Explosionsgefahr. Bei dem Einsatz keine Personen verletzt.

Bereits auf der Anfahrt sah Einsatzleiter Arne Asseburg die Größe des Feuers und der potenziellen Gefahr entschied er weitere Ortsfeuerwehren alarmierte. Daraufhin wurden die Einsatzleitung der Stadtfeuerwehr Burgdorf alarmiert. Vor Ort brannten. Ersten Erkenntnissen zufolge war ein Wohnwagen in Brand geraten, und die Flammen griffen rasch auf einen zweiten Wohnwagen über.

Zu Beginn bestand die Sorge, dass sich noch Personen

Befürchtung bestätigte sich glücklicherweise nicht. Die Feuerwehreinheit konnten daher schnell zur Brandbekämpfung über und setzten drei Löschrohre ein, um die Flammen zu bekämpfen. Eine zusätzliche Gefahr ging von den mehreren

Gasflaschen aus, die sich in den Wohnwagen befanden. Diese stellten eine erhebliche Explosionsgefahr dar, wie sich auch zeigte: Eine der Gasflaschen explodierte aufgrund der extremen Hitzeentwicklung. Die Feuerwehreinheit sicherten insgesamt zehn Gasflaschen und kühlten sie herunter, um eine weitere Explosionsgefahr zu verhindern. "Die Gasflaschen stellten eine große Gefahr dar", erklärt Einsatzleiter Arne Asseburg. Durch das rasche Eingreifen der Feuerwehr konnte die Gefahr jedoch erfolgreich eingedämmt werden. Sechs Trupps unter Atemschutz waren insgesamt im Einsatz, um das Feuer zu löschen und das Gelände zu sichern. Zusätzlich achteten die Feuerwehreinheiten darauf, dass sich das Feuer auf dem in einem Wald befindlichen Campingplatz nicht auf die umliegende Vegetation ausbreitete. Insgesamt waren 56 Einsatzkräfte mit 12 Fahrzeugen im Einsatz. Zusätzlich waren der Rettungsdienst und die Polizei vor Ort, die nun die Ermittlungen zur Brandursache und zur Höhe des entstandenen Schadens aufgenommen haben. Der Einsatz dauerte mehrere Stunden. Gegen 22 Uhr war er für die ehrenamtlichen Feuerwehreinheiten beendet.



Die Feuerwehreinheiten verhinderten ein Ausbreiten auf weitere Bereiche des Campingplatzes.